

# AMTSBLATT DER STADT ISSELBURG

47. Jahrgang

Ausgabe 15/2023

Erscheinungstag: 04.05.2023

## INHALTSÜBERSICHT

46419 Isselburg, 04.05.2023

Nr.	Gegenstand	Seite
1	Bauleitplanung der Stadt Isselburg; 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Anholt BS 3 hier: 1. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) 2. Inkrafttreten	2
2	9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Werth „Ortsmitte“ hier: 1. Satzungsbeschlussgemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) 2. Inkrafttreten	5
3	1. Änderung des Bebauungsplanes Isselburg Nr. 8 „Ortskern“ hier: 1. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) 2. Inkrafttreten	8

Das Amtsblatt ist auch einzeln bei der Stadtverwaltung – Fachbereich 1 - Minervastraße 12, 46419 Isselburg zu beziehen.  
Abonnementbestellungen sind nicht möglich

Herausgeber: Stadt Isselburg – Bürgermeister –



**Bekanntmachung  
Isselburg**

**Bauleitplanung der Stadt Isselburg**

**(1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Anholt BS 3)**

---

**1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Anholt BS 3**

- hier:** 1.) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)  
2.) Inkrafttreten

**Der Rat der Stadt Isselburg hat in seiner Sitzung am 19.04.2023 folgende Beschlüsse gefasst:**

1.) Der Rat der Stadt Isselburg beschließt die von der Verwaltung erarbeitete Abwägung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Anlage zu Drucksache 90 / 2023.

2.) Der Rat der Stadt Isselburg stellt 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Anholt BS 3 entsprechend der Anlagen zur Drucksache 90 / 2023 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung fest.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Der Satzungsbeschluss zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Anholt BS 3 wird hiermit gemäß § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zur Zeit gültigen Fassung und gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, öffentlich bekannt gemacht und als Satzung beschlossen.

Das Bebauungsplangebiet ist aus dem dieser Bekanntmachung beigefügten Plan-auszug ersichtlich.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Anholt BS 3 liegt vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an im Rathaus der Stadt Isselburg, Bauverwaltungsamt, Zimmer 31, Minervastraße 12, 46419 Isselburg, während der Dienststunden,

montags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
dienstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Über den Inhalt o.g. Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Hinweise:

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Isselburg, Fachbereich 3, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) kann gemäß § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung nicht mehr gegen diese Satzung geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Isselburg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Ein Entschädigungsberechtigter kann eine Entschädigung verlangen, wenn die in §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in o. g. Fällen bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unterlagen zur Rechtsverbindlichkeit:

- Bebauungsplan
- Begründung zum Bebauungsplan

Isselburg, den 02.05.2023

STADT ISSELBURG  
Der Bürgermeister

- Carbanje -





# Bebauungsplan Anholt BS 3, 1. Änderung



### Aufstellungsverfahren

Der Plan wurde im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.	<b>AUFSTELLUNGSBEREICH</b> Es wird hiermit bestätigt, dass die vorliegende Auftragung des Bebauungsplanes Anholt BS 3, 1. Änderung dem Bürgermeister der Stadt Isselburg zum Zwecke der Eintragung in das Städtebauregister zugewiesen ist.
<b>Verfasser:</b> Der Auftraggeber dieser Planung ist die Stadt Isselburg, vertreten durch den Bürgermeister. Die Aufstellung dieses Bebauungsplans ist durch die Beauftragten des Bürgermeisters, der für die Bauplanung zuständig sind, im Auftrag der Stadt Isselburg durchgeführt worden.	<b>Bürgermeister</b> Bürgermeister
<b>Genehmigung:</b> Der Beschluss des Rates der Stadt Isselburg über die Aufstellung dieses Bebauungsplans ist durch den Rat der Stadt Isselburg, vertreten durch den Bürgermeister, beschlossen worden.	<b>Bürgermeister</b> Bürgermeister
<b>Veröffentlichung:</b> Der Beschluss des Rates der Stadt Isselburg über die Aufstellung dieses Bebauungsplans ist durch den Rat der Stadt Isselburg, vertreten durch den Bürgermeister, beschlossen worden.	<b>Bürgermeister</b> Bürgermeister

### Planungsrechtliche Festsetzungen (nach BaugB und BauNVO)

Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauZB)  
 RW: Reine Wohnzone (§ 9 BauNVO)  
 Maß der baulichen Nutzung (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 BauZB) (16 BauNVO)  
 GRZ: Grundstückszahl  
 GRmax: Grundstücke über 1000 m<sup>2</sup> als Wohnfläche  
 II: Zahl der Wohngruppen  
 II: Zahl der Wohngruppen  
 Baulinien: Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauZB) (§ 23 mit 23 BauNVO)  
 Breite: offene Baulinie  
 Sonstige Platzzeichen  
 III: Verweisung des räumlichen Geltungsbereichs (§ 10 Abs. 1 BauZB)

### Darstellungen (nicht Behaltende der Festsetzungen)



### Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9 (6) BauGB

Das Prinzip der Übernahmen gemäß § 9 (6) BauGB ist im Städtebauregierungsplan (S. 378 Abs. 1 WVO) dargestellt.

# Stadt Isselburg

### Rechtsgrundlagen

Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
 1) Baugesetzbuch (BauZB)  
 2) Grundgesetz (GrundG) vom 23. September 1949 (1.93 S. 1)  
 3) Grundgesetz (GrundG) vom 23. September 1949 (1.93 S. 1)  
 4) Grundgesetz (GrundG) vom 23. September 1949 (1.93 S. 1)  
 5) Grundgesetz (GrundG) vom 23. September 1949 (1.93 S. 1)

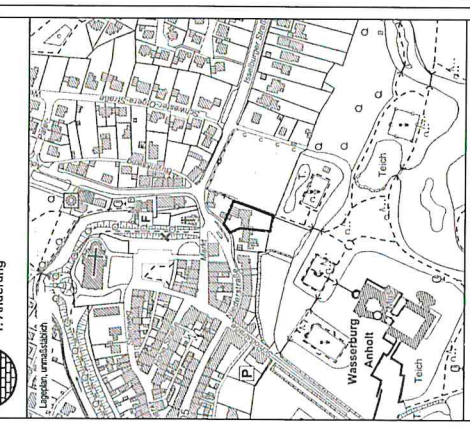
### Textliche Festsetzungen (nach BaugB und BauNVO)

1. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauZB)  
 2. Grundstückszahl (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 BauZB)  
 3. Grundstücke über 1000 m<sup>2</sup> als Wohnfläche (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 BauZB)  
 4. Zahl der Wohngruppen (§ 11 Abs. 1 Nr. 1 BauZB)

### Hinweise

1. Die Bebauungspläne können nicht verbindlich angesetzt werden. Die Einhaltung von Bebauungsplänen ist der Verantwortung der Bauherren, Architekten, Ingenieure, Behörden und anderer Auftraggeber zuzurechnen (§ 15, 16 Baugesetzbuch (BauZB)).  
 2. Es gilt zwar diese Textliche Festsetzung, deren Ersteller kann aber auch nicht verbindlich angesetzt werden, sondern dem Bauherren überlassen ist.  
 3. Das Gelände, die Bebauungspläne sind in der Regel nicht verbindlich angesetzt zu werden, sondern dem Bauherren überlassen ist.  
 4. Das Gelände, die Bebauungspläne sind in der Regel nicht verbindlich angesetzt zu werden, sondern dem Bauherren überlassen ist.  
 5. Das Gelände, die Bebauungspläne sind in der Regel nicht verbindlich angesetzt zu werden, sondern dem Bauherren überlassen ist.

# STADT ISSELBURG Bebauungsplan Anholt BS 3 1. Änderung



**Auftraggeber:** Stadt Isselburg

**Bearbeitet:** Hartmut Bettram

**Stand:** März 2023

**M 1:500**

**STADT ISSELBURG**  
 WALLEHOFSTRASSE 10  
 51693 ISSELBURG  
 T. +49 (0)3332 75 25 29  
 F. +49 (0)3332 75 29 00  
 www.stadt-isselburg.de



## **Bauleitplanung der Stadt Isselburg**

### **(9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Werth "Ortsmitte")**

---

#### **9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Werth "Ortsmitte"**

- hier:** 1.) **Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)**  
2.) **Inkrafttreten**

**Der Rat der Stadt Isselburg hat in seiner Sitzung am 19.04.2023 folgende Beschlüsse gefasst:**

1.) Der Rat der Stadt Isselburg beschließt die von der Verwaltung erarbeitete Abwägung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Anlage zu Drucksache 91/2023.

2.) Der Rat der Stadt Isselburg stellt die 9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Werth „Ortsmitte“ entsprechend der Anlagen zur Drucksache 91/2023 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung fest.

#### Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss zur 9. vereinfachten Änderung des Werth Ortsmitte wird hiermit gemäß § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zur Zeit gültigen Fassung und gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, öffentlich bekannt gemacht und als Satzung beschlossen.

Die 9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Werth "Ortsmitte" liegt vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an im Rathaus der Stadt Isselburg, Bauverwaltungsamt, Zimmer 31, Minervastraße 12, 46419 Isselburg, während der Dienststunden,

montags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
dienstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Über den Inhalt o.g. Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

#### Hinweise:

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und



- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Isselburg, Fachbereich 3, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) kann gemäß § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung nicht mehr gegen diese Satzung geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Isselburg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Ein Entschädigungsberechtigter kann eine Entschädigung verlangen, wenn die in §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in o. g. Fällen bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unterlagen zur Rechtsverbindlichkeit:

- Bebauungsplan
- Begründung zum Bebauungsplan

Isselburg, den 02.05.2023

STADT ISSELBURG  
Der Bürgermeister

- Carbanje -









**Amtliche Bekanntmachung**  
**der Stadt Isselburg**

**Bauleitplanung der Stadt Isselburg**

**(1. Änderung des Bebauungsplanes Isselburg Nr. 8 „Ortskern“)**

---

**1. Änderung des Bebauungsplanes Isselburg Nr. 8 „Ortskern“**

- hier:** 1.) Satzungsbeschluss gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)  
2.) Inkrafttreten

**Der Rat der Stadt Isselburg hat in seiner Sitzung am 19.04.2023 folgende Beschlüsse gefasst:**

- 1.) Der Rat der Stadt Isselburg beschließt die von der Verwaltung erarbeitete Abwägung über die während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Anlage zu Drucksache 92/2023.
- 2.) Der Rat der Stadt Isselburg beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Isselburg Nr. 8 „Ortskern“ als Satzung.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Der Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Isselburg Nr. 8 „Ortskern“ wird hiermit gemäß § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zur Zeit gültigen Fassung und gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, öffentlich bekannt gemacht und als Satzung beschlossen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Isselburg Nr. 8 „Ortskern“ liegt vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an im Rathaus der Stadt Isselburg, Bauverwaltungsamt, Zimmer 31, Minervastraße 12, 46419 Isselburg, während der Dienststunden,

montags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
dienstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Über den Inhalt o.g. Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Die Änderungsplanung dient der Innenentwicklung und wurde daher im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt. Die versiegelte Fläche bleibt unter 20.000 m<sup>2</sup>. Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst.

**Hinweise:**

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und



- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Isselburg, Fachbereich 3, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) kann gemäß § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung nicht mehr gegen diese Satzung geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Isselburg vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Ein Entschädigungsberechtigter kann eine Entschädigung verlangen, wenn die in §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in o. g. Fällen bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Unterlagen zur Rechtsverbindlichkeit:

- Bebauungsplan
- Begründung zum Bebauungsplan

Isselburg, den 02.05.2023

STADT ISSELBURG  
Der Bürgermeister

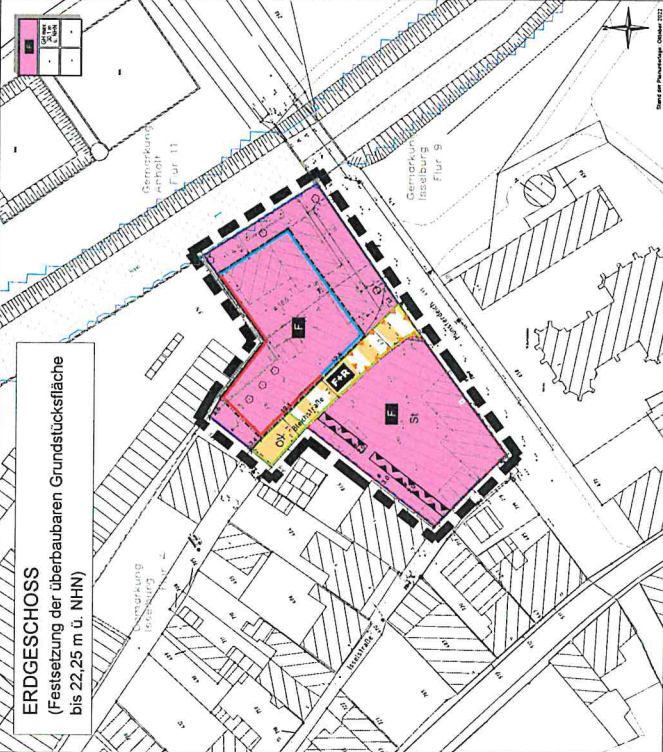
- Carbanje -



# Bebauungsplan Nr. 8, 1. Änderung

# Stadt Isselburg

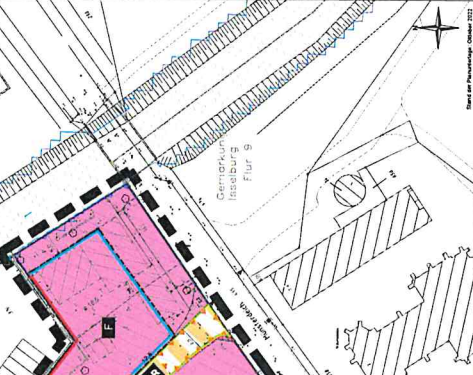
**ERDGESCHOSS**  
(Festsetzung der überbaubaren Grundstücksfläche bis 22,25 m ü. NHN)



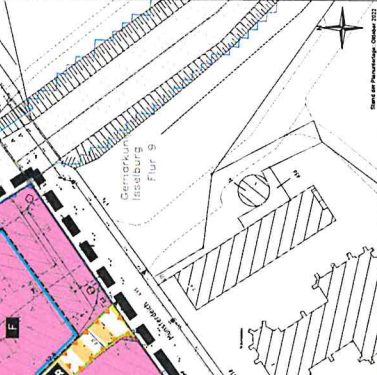
**Planungsrechtliche Festsetzungen (nach BaugB und BauVO)**  
Erschließung des Baus durch Verbindung mit öffentlichem und privatem Bereich: Flächen für den Grundstückszufahrt, Fußwege und Grünanlagen  
0,7 m ü. NHN bis 1,0 m ü. NHN

**Darstellungen** (nicht Bestandteil der Festsetzungen)  
Gebäude 1. Keller  
Bestehende Planungsmasse  
Bestehende Grünanlagen  
Gebäude 2. Keller (nur Außen vegetation)  
Bestehende Planungsmasse  
Bäume (Bestand)

**2. OBERGESCHOSS**  
(Festsetzung der überbaubaren Grundstücksfläche zwischen 25,05 m ü. NHN und 30,10 m ü. NHN)



**1. OBERGESCHOSS**  
(Festsetzung der überbaubaren Grundstücksfläche zwischen 22,05 m ü. NHN und 26,15 m ü. NHN)



**Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9 (6) BaugB**  
Überschneidung der Gärten ohne höchsten Hochwasserschutz (Hochwasserschutzzone-Büro)

**Hinweise**  
1. Die Regeln sind nicht im Sinne von nachfolgenden Sätzen, sondern nur für die Fälle, die im BaugB und BauVO geregelt sind. Die Regeln sind im Sinne von nachfolgenden Sätzen, wenn die Regeln im BaugB und BauVO geregelt sind. Die Regeln sind im Sinne von nachfolgenden Sätzen, wenn die Regeln im BaugB und BauVO geregelt sind.

**Örtliche Bauvorschriften**  
(§ 9 Abs. 4 BaugB i. V. m. § 69 BauO NRW)  
Stärke: 0,50 m  
Stärke: 0,75 m

**Textile Festsetzungen (nach BaugB und BauVO)**  
1. Grundriss (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG) und Höhen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauG)  
2. Oberflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauG)  
3. Materialien (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauG)  
4. Farben (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauG)

**Aufstellungsverfahren**  
Dieser Plan wird im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.  
Kreuzer:  
Der Aufsicht dieser Pläne sowie der Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG sind die Stadt Isselburg anzuzeigen.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Äußerer und innerer Stadtgestaltung**  
1. Der Bebauungsplan ist im Sinne von nachfolgenden Sätzen, wenn die Regeln im BaugB und BauVO geregelt sind. Die Regeln sind im Sinne von nachfolgenden Sätzen, wenn die Regeln im BaugB und BauVO geregelt sind.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Aufstellungsverfahren**  
Dieser Plan wird im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.  
Kreuzer:  
Der Aufsicht dieser Pläne sowie der Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG sind die Stadt Isselburg anzuzeigen.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Aufstellungsverfahren**  
Dieser Plan wird im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.  
Kreuzer:  
Der Aufsicht dieser Pläne sowie der Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG sind die Stadt Isselburg anzuzeigen.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Aufstellungsverfahren**  
Dieser Plan wird im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.  
Kreuzer:  
Der Aufsicht dieser Pläne sowie der Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG sind die Stadt Isselburg anzuzeigen.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Aufstellungsverfahren**  
Dieser Plan wird im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.  
Kreuzer:  
Der Aufsicht dieser Pläne sowie der Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG sind die Stadt Isselburg anzuzeigen.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Aufstellungsverfahren**  
Dieser Plan wird im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.  
Kreuzer:  
Der Aufsicht dieser Pläne sowie der Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG sind die Stadt Isselburg anzuzeigen.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Aufstellungsverfahren**  
Dieser Plan wird im Auftrag der Stadt Isselburg aufgestellt.  
Kreuzer:  
Der Aufsicht dieser Pläne sowie der Bebauungspläne gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauG sind die Stadt Isselburg anzuzeigen.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**STADT ISSELBURG**  
Bebauungsplan Nr. 8, 1. Änderung

Legplan, unmaßstäblich

**Auftraggeber:** Stadt Isselburg  
**Bearbeitet:** Harz/Bertram  
**Stand:** März 2023  
**Maßstab:** M 1:500

1 5 10 15 20 30 40 50

**Stadt Isselburg**  
STADT ISSELBURG  
11100 ISSELBURG  
Tel. 05172 142-0  
Fax 05172 142-110  
www.isselburg.de

**Festsetzung Höhen**  
Der von diesem Plan festgesetzte Höhenwert ist der Höhenwert der Geländeoberfläche, der im Baugesetzbuch (BaugB) und im Bundesbaugesetz (BBodmG) geregelt ist. Der Höhenwert ist der Höhenwert der Geländeoberfläche, der im Baugesetzbuch (BaugB) und im Bundesbaugesetz (BBodmG) geregelt ist.

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)

**Rechtsgrundlagen**  
Der Bebauungsplan wurde nach folgenden Rechtsgrundlagen aufgestellt:  
1. Baugesetzbuch (BaugB)  
2. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
3. Bundesbaugesetz (BBodmG)  
4. Bundesbaugesetz (BBodmG)